

Wir sind doch alle ein bisschen bi!

Kyo kann auch Seme sein! ^^

Von LiaPria

Kapitel 3: Wohnwagengelage

Wohnwagengelage

Bis Freitag verging die Zeit sehr schnell für Kyo aber sehr verwirrend, er wusste nicht was er sich davon versprechen sollte mit Shinya auf der Party zu reden. Er war total durcheinander was er von Shinya wollte ob es nur Flucht in Vergangene Gefühle waren als er noch in Japan lebte bevor sich seine Eltern trennten oder ob es Zuneigung ist.

Nach der Schule am Freitag ging er mit zu Patrick der sich zu seinem besten Freund entwickelte.

„Padi?...Ich weiß nicht ob das sone gute Idee ist.“

„Warum?“

„Ich weiß nicht wie ich mich ihm gegenüber verhalten soll, was es mir bringt mit ihm zu reden oder mit ihm befreundet zu sein...außerdem...hab ich ...Angst“

„Was? Angst? Warum das denn er wird dich schon nicht beißen!“

„Das ist es nicht!...Ich bin mir irgendwie nicht sicher ob ich ihn mag oder...“

„...in ihn verliebt bist?“ Patrick guckte ihn mit großen Augen an.

„Du hast gar nicht erwähnt das du auf Typen stehst“ er Rückte ein bisschen von Kyo weg.

„Tu ich nicht!...aber ich finde ihn...irgendwie...süß...! Vielleicht weil er was weibliches an sich hat.!

„Hmmm...ist deine Entscheidung ob du dich von nem Kerl nageln lassen willst...solang du mir von der Wäsche bleibst!“

„Keine Angst an dir bin ich nicht interessiert!...würde dich das sehr stören?“

„solang du mich nicht betatscht oder mir Details erzählst, kratzt mich das keinen Meter.“

Kyo drehte nervös an seinen Piercings als es an der Tür klopfte und Tom ins Zimmer trat.

„Seid ihr fertig?“ Beide nickten

„Gut, dann können wir ja los!“

„Jap!“ sagte Padi und stellte seinen PC ab, holte seine Jacke, ging zur Tür und wartete darauf bis Kyo, der ihn zögernd anguckte, fertig ist.

Am Wohnwagen angekommen der vom Dorf etwas entfernt steht, sind viele

Jugendliche auch welche aus seiner Klasse und Parallelklassen. Der Wohnwagen durch dessen Fenster Licht flackerte sieht ein bisschen modrig aus, der macht bei Kyo schon einen sympathischen Eindruck. Er hält unauffällig Ausschau ob er Shinya entdeckt, ohne Erfolg »er wird keinen Bock gehabt haben!«

Patrick der Kyos suchende Blicke bemerkte munterte ihn auf.

„Ich hab ihm gesagt er soll um 9.00 Uhr da sein, es ist erst 8.40 Uhr. Er wird noch kommen also besauf dich nicht gleich so, dass du ihm auf Shirt kotzt“ kicherte er, und erntete einen finsternen Blick von dem Blondem.

Im Wohnwagen der sehr gemütlich eingerichtet ist, bekommt er als erstes schon mal ein Bier.

Er trank es merkbar nervös und guckte des öfteren auf den Eingang.

„Oh man jetzt schieb mal nen Ruhigen! Er wird noch erscheinen! Es sind gerade mal 12 Minuten vergangen“

Der blonde legte frustriert und genervt darüber das er so durchschaubar ist, das Gesicht in seine Hände und säufzte.

Draußen erschallten Rufe wie „Was macht der denn hier?“ oder „Hey Japse der Schwulen-Club ist vier Straßen weiter!“

Patrick guckte aus dem Fenster.

„Ey Kyo, Shinya ist da“ feigte er ihn an, Kyo sprang auf und guckte auch aus dem Fenster.

„Du hast recht...was soll ich jez machen?“

„Wie wärs mit zu ihm gehen und mit ihm labern.“

Kyo guckte ihn an...und ging dann aus dem Wohnwagen auf Shinya zu.

„Hi...hätte nicht gedacht das du wirklich erscheinen würdest“ lächelte er den Langhaarigen an.

„Ich hatte Schwierigkeiten mich zu überwinden“ lächelte er zurück.

„...komm mit rein...willst du ein Bier?“ ...oder etwas Stärkeres?“ sagt er ironisch.

„Was gäb es denn Stärkeres?“ frage er mit einem selbstverständlichen Ton.

Kyo stutzte „...wow du wirkst nicht so als ob du viel trinken würdest“

„...Alk ist mein Schwachpunkt“ lächelte er verlegen.

Sie gingen in den Wohnwagen, wo sie Schweigen und irritierte Blicke ernteten, bevor Patrick die Stille brach.

„Hey Shinya, cool das du gekommen bist. Willste'n Bier?“

„Nee, er will was Stärkeres, wovon du mir auch gleich was geben kannst!“

Padi guckte ihn erst verdutzt an, verschwand dann aber und kam wenige Minuten später mit drei Gläsern, Vodka und Kirschsafft unterm Arm wieder.

Gab den beiden die sich auf eine Art Sofa gesetzt haben die Gläser und füllte Vodka und Kirschsafft ein.

Sie stoßen an, Patrick warf ein leises „auf euch“ ein das nur Kyo hörte und ihn böse anfunkelte.

Sie tranken ein paar schlucke.

Schweigen breitete sich aus, Padi bemerkte das und ließ die beiden allein und verschwand zu einer Gruppe Jungs wo unter anderem Tom und Freddy standen.

„...und? Ist dir das stark genug?“ deutete der Blonde auf Shinya's Glas.

„Ja passt schon“ nickte dieser.

Kyo guckte verzweifelt nach einem Thema suchend im Wohnwagen herum.

Doch Shinya ergriff das Wort.

„Du magst Hip Hop oder?“

Kyo starrte ihn geschockt an.

„Wie kommst du denn darauf?“

„Naja du bist mit Padi und Tom und so befreundet, die sind Hopperkinder bist zum geht nicht mehr.“

„Das heißt ja nicht das ich die gleiche Musik mag!“ ...ich hör lieber Rock und auch Visual Kei.“

„Echt?!...was ist diene Liblingsband?“

„„X-Japan“ natürlich!...Aber ich mag auch „The Misfitz“ ...eigentlich schon eine wirre Mischung“ bemerkte er lächelnd.

„X sind die Größten“ schwärmt Shinya und guckt den Blondem lieb an.

„Magst du nur Visual Kei oder auch was anderes?“ Fragt Kyo interessiert und nimmt einen großen Schluck aus seinem Glas. Er muss husten, als er merkt, dass er Vodka im Glas hat und kein Bier. Der Langhaarige kichert leise und klopft Kyo auf den Rücken.

„Alles ok? Du bist sowas scheinbar nicht gewohnt.“ Lächelt er.

Kyo will ihn böse angucken, doch als er das Lächeln sieht, wird er rot im Gesicht. Er dreht sich schnell von ihm weg und hofft das es gleich wieder besser wird.

Shinya hat es natürlich gesehen und nimmt unsicher die Hand von Kyos Rücken. Auch er weiß nicht wie er sich verhalten soll und nimmt einen Schluck aus seinem Glas um das wirre Gefühl in seinem Bauch zu ertränken.

Es macht sich wieder Schweigen breit und beide gucken unsicher umher.

Bald ergreift Shinya wieder das Wort und bittet Kyo um die beiden Flaschen die neben ihm stehen, da er sein Glas schon leer getrunken hat. Kyo schüttet ihm Vodka hat Kirschsafft ins Glas bis er „Stop“ sagt. Kyo schüttet auch sich neu auf und die beiden stoßen immer noch schweigsam und unsicher an.

Nach zwei weiteren Gläsern lockert sich die Stimmung und die beiden Unterhalten sich, da Kyos Deutsch im betrunkenen Zustand nicht besser wird, auf Japanisch über die wirrsten Sachen. Kyo ist schon stark angetrunken und hat sein Gehirn größtenteils schon abgeschaltet. Der Langhaarige hingegen verträgt sehr viel mehr und ist nur leicht benebelt. Kyo erzählt lachend und gestikuliert dabei stark. Aus Versehen stößt Kyo gegen Shinyas Glas und kippt etwas vom Inhalt auf seine Hose. Der Blonde entschuldigt sich sofort und versucht die Flüssigkeit von Shins Hose zu wischen. Dem Langhaarigen ins das sichtlich peinlich und er hält Kyos Hand fest. Kyo bemerkt erst jetzt wo sich seine Hand befindet und zieht sie schnell wieder weg. Es entsteht wieder ein schweigsamer Moment und Kyo trinkt sein viertes Glas leer. Der Kleine stellt sein Glas ab und merkt wie ihm anders wird. Shinya, der sich zu beruhigen versucht hat schaut auf und merkt das Kyo sich komisch verhält. Er legt die Hand auf seine Schulter und streicht ihm besorgt die Haare zur Seite.

„Alles ok?“

Der Blonde hält kurz inne und riskiert dann ein paar Worte.

„...mir ist...schlecht...“

Keucht er. Der Langhaarige streicht ihm sanft über den Hinterkopf, doch plötzlich springt der Kleine auf und wankt aus dem Wohnwagen. Er stolpert die Treppe runter, hält sich an einer Stange an der Seite fest und muss sich auch schon übergeben.

Shinya geht unsicher aus dem Wohnwagen und sieht sich um auf der suche nach dem kleinen Blondem. Er hört Kyos röcheln und geht hinter den Wohnwagen. Der Blonde sitzt auf dem Boden und sieht ziemlich fertig aus. Shinya hockt sich zu ihm runter und wischt ihm mit einem Taschentuch dem Mund ab. Kyo scheint gar nichts mehr mit zu

bekommen und sitzt einfach nur an den Wagen gelehnt da.